

Inhalt

Einleitung — 1

1 Das Erfordernis politischer Legitimation am Beispiel der Hochschulpolitik — 10

- 1.1 Grundsätzliches Spannungsverhältnis aus Sicht der Wissenschaftsethik — 10
- 1.2 Blick in die Historie der deutschen Hochschulpolitik — 19
- 1.3 Aktuell veränderte Situation der deutschen Hochschulpolitik in einer paradigmatischen Betrachtungsweise — 23

2 Theoretische Fundierung durch die politischen Theorien von John Rawls und John Dewey — 44

- 2.1 John Rawls: Politische Legitimation in allgemeiner Zustimmungbarkeit – Fokus auf das Staatsparadigma — 44
 - 2.1.1 Einführung Rawls — 44
 - 2.1.2 Anwendungsverhältnisse zur Frage nach Legitimation — 55
 - 2.1.3 Normative Anforderung: Öffentlicher Vernunftgebrauch – Legitimitätsprinzip — 72
 - 2.1.4 Zwischenfazit: Politische Legitimation nach Rawls im Hinblick auf die Hochschulpolitik — 86
- 2.2 John Dewey: Politische Legitimation in gelebter sozialer Kooperation – Anreicherung um das Zivilgesellschaftsparadigma — 91
 - 2.2.1 Einführung Dewey — 93
 - 2.2.2 Anwendungsverhältnisse zur Frage nach Legitimation — 99
 - 2.2.3 Normative Anforderung: Öffentlichkeit – Methode der kooperativen Intelligenz — 122
 - 2.2.4 Zwischenfazit: Politische Legitimation nach Dewey im Hinblick auf die Hochschulpolitik — 152
- 2.3 Zusammenfassung: Politische Legitimation nach Rawls und Dewey — 160

3 Praktische Implikationen für die Hochschulpolitik — 173

Literaturverzeichnis — 199